

Die telegraphische Meldung, daß die Urwahlen für den preussischen Landtag am 30. October, die Abgeordneten-Wahlen am 7. November stattfinden, und daß der Landtag selbst am 15. November eröffnet wird, bestätigt sich.

Die preussischen Generale, welche das neuorganisirte sächsische Armeecorps inspizirten, haben sich anerkennend über die Ausbildung desselben ausgesprochen.

Gegenwärtig finden Unterhandlungen zwischen Oesterreich, Frankreich und Preußen statt, um eine Herabsetzung der Eingangsteuer auf Französische Weine in das Gebiet des Zollvereins zu erhalten.

Im December d. J. steht wieder eine allgemeine Volkszählung bevor, wie sie am 3. December 1864 vorgenommen worden ist. Für die diesjährige Volkszählung werden, wie den Regierungen bereits eröffnet ist, noch besondere Anweisungen des Ministers des Innern ergehen; doch können die Regierungen bereits die ihnen nöthig scheinenden Vorbereitungen treffen.

Am 1. October d. J. soll allerwärts die Vereidigung der Norddeutschen Contingents-Truppen für den König von Preußen als Bundes-Feldherrn, in Gemäßheit des Artikels 59 der Verfassung, stattfinden.

Der „Publ.“ schreibt: Dem Vernehmen nach soll in nächster Zeit die Beschränkung, daß die Post-Anweisungen mit keinerlei schriftlichen Mittheilungen versehen werden dürfen, aufgehoben werden. Dies ist besonders anerkennenswerth, da die von den betr. Beamten beobachtete Strenge in Ansehung der Innehaltung jener Vorschrift mannigfache Unbequemlichkeiten für das Publikum mit sich führt.

Berichte aus dem Fürstenthum Hohenzollern melden, daß daselbst die Vorbereitungen zum Empfang des Königs von Preußen eifrigst betrieben werden, besonders in den Städten Hechingen und Sigmaringen.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält die Verordnungen, betreffend die Provinzial-Verfassung und die Landgemeinde-Verfassung in den Elbherzogthümern; ferner die allerhöchsten Erlasse, betreffend die Fortsetzung der Lotterien in Frankfurt und Hannover.

Behufs Vorbereitung für die allgemeine Einführung eines dunkelblau-graumelirten Hosentuches bei der Infanterie sind zuvörderst Trageversuche damit anbefohlen. Es wird zu diesem Zwecke jedem Bataillone eine Garnitur aus solchem Tuche gefertigte Hosen überwiesen.

Die gegenwärtig in Umlauf befindlichen 13 Mill. Thlr. königl. sächsischer Cassenbilletts sollen jetzt eingezogen und durch eine neue Auflage von nominell 18 Mill. Thlr. ersetzt werden. In den Verkehr kommen indeß nur 12 Mill. Thlr.; der Rest bleibt zum Umtausch defect gewordener Appoints reservirt.

Die dem Erkönige von Hannover gewährte Abfindungssumme soll sich nach einem Telegramm der „Weser-Zeitung“ auf 16 Millionen Thaler belaufen. Die formelle Thron-Entsagung ist seitens Preußens

nicht gefordert, dagegen soll dem König kein Besiß oder Aufenthalt in Hannover zugestanden sein.

Der „Weser-Ztg.“ wird von Berlin telegraphirt: „Es wird bestätigt, daß der König von Hannover die Preussischen Anerbietungen bis jetzt nicht angenommen hat. Die Regelung der Angelegenheit durch königliche Verordnung steht bevor. Die dem König zugesprochene Summe von 16 Millionen soll deponirt werden und unter der Verwaltung einer aus einem Vertreter des Königs Georg, der Agnaten, der Hannoverischen Provinzialstände und Preußens zusammengesetzten Commission verbleiben. Schloß Herrenhausen bleibt Eigenthum des Königs unter Preussischer Verwaltung.“

Die Verhandlungen mit dem Erkönig von Hannover sind glücklich beendigt. Der Erkönig erhält keine Domänen, sondern eine Abfindungssumme; es sind nur noch einige Formalien wegen der Verwaltung der Abfindungssumme zu regeln.

Florenz, 24. September Der heutige „Abend-Moniteur“ enthält eine Depesche aus Florenz, welche meldet, daß Garibaldi in Asinalunga auf Befehl der italienischen Regierung verhaftet ist und zwar in dem Augenblick, wo er die Grenze passiren wollte.

Die „Gazzetta uffiziale“ zeigt die Verhaftung Garibaldi's mit folgenden Worten an: Die Regierung, bestrebt, ihre Pflicht zu erfüllen und das von ihr Namens Italiens gegebene Wort aufrecht zu erhalten, hat die Invasion von Freiwilligen nach dem Kirchenstaat vereitelt und Garibaldi verhaftet und nach Alessandria führen lassen. — Der „Opinione“ zufolge ist es wahrscheinlich, daß man Garibaldi nach Caprera zurückkehren lassen wird, falls er die Erklärung abgibt, daß er auf seine Pläne verzichtet.

Florenz, 25. Septbr. Gestern Abend fanden Ausläufe und Demonstrationen gegen die Verhaftung Garibaldi's statt, wobei Ruhestörungen erfolgten. Zahlreiche Patrouillen durchziehen die Stadt und mehrfache Verhaftungen wurden vorgenommen.

### Provinzielles.

Lauban. Am 25. September d. J. fand Seitens des Magistrats unter Zuziehung des Stadtbaurathes Herrn Zimmermann aus Breslau die Abnahme der von Herrn Nird, welcher persönlich zugegen war, erbauten Wasserwerke statt.

Die königliche Regierung zu Liegnitz hat auf Anregung des königlichen Consistorii die Anordnung getroffen, daß die Abhaltung der Kirmes an dem für die Feier des Reformationsfestes bestimmten Sonntage nicht mehr zugelassen sei, damit die kirchliche Feier desselben nicht durch die mit der Kirmes üblich gewordene weltliche Feier gestört werde.

Görlitz. Von dem königl. Consistorium für die Provinz Schlesien wurden bestätigt: die Vocationen für den Archidiaconus Haupt an der evangelischen